

gung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und allen anderen Schichten, die freundschaftliche Zusammenarbeit aller in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland vereinten Kräfte unseres Volkes zum verfassungsrechtlichen Gebot erhoben wird.

Die deutsche Arbeiterklasse und mit ihr das ganze deutsche Volk haben sich diese historische Wahrheit mit großen und bitteren Opfern und Lehren erringen müssen. Deshalb ist es verständlich, wenn in der Diskussion immer wieder betont wurde, daß es niemandem gestattet sein soll, diese Grundlagen unserer Gesellschafts- und Staatsordnung, das Bündnis und die Gemeinsamkeit aller Parteien und Massenorganisationen in unserer Republik, aller politischen Kräfte des Volkes unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer bewährten marxistisch-leninistischen Partei anzutasten.

Es ist nicht verwunderlich, daß die imperialistischen Kreise Westdeutschlands und ihre Presse, die gegen unseren Verfassungsentwurf keine sachlichen Argumente vorzubringen hatten, die nicht einmal den Mut fanden, ihren Wortlaut abzudrucken, ihr ganzes Feuer gegen die Verankerung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei im Verfassungsentwurf richteten. Sie haben genau begriffen, daß diese Tatsache die Grundbedingung aller unserer Erfolge ist und auch für die Zukunft bleiben wird.

In der umfassenden, von hohem Verantwortungsbewußtsein getragenen Diskussion wurde betont, daß die führende Rolle der Arbeiterklasse in den geschichtlichen Erfahrungen unseres Volkes begründet ist. Sie beweisen, daß die Arbeiterklasse der entschlossenste und konsequenteste Kämpfer gegen Imperialismus und Krieg, für die Demokratie des Volkes und den Frieden ist. Die Arbeiterklasse ist die einzige legitimierte Kraft, die dem ganzen deutschen Volk den Ausweg aus der imperialistischen Kriegspolitik nicht nur zu zeigen, sondern ihn auch zu verwirklichen vermochte. Die führende Rolle der Arbeiterklasse ist ferner begründet in den Bedingungen des Klassenkampfes in Deutschland. In Westdeutschland sind die imperialistischen Kräfte noch nicht geschlagen und betreiben nach wie vor ihre Revanche- und Expansionspolitik.

Die Arbeiterklasse ist die gestaltende Kraft der modernen sozialistischen Großproduktion, die objektiv den Fortschritt und das Tempo der Entwicklung der Produktivkräfte bestimmt. Ohne die moderne sozialistische Großindustrie ist keinerlei Fortschritt auf anderen Gebieten der Produktion und des gesellschaftlichen Lebens denkbar. Auch die wissenschaftlich-technische Revolution kann nur bewältigt werden, wenn die Arbeiterklasse gemeinsam mit den Wissenschaftlern die wissenschaftlichen Erkenntnisse in materielle Ergebnisse umsetzt. Wissenschaftliche Erkenntnisse, die nicht in greifbare Ergebnisse umgesetzt werden, die das Leben der Menschen verbessern und erleichtern, bleiben gesellschaftlich wirkungslos.

Deshalb ist es nicht gerechtfertigt und weder wissenschaftlich noch praktisch vertretbar — das wurde in der Aussprache hervorgehoben —, die führende Rolle der Arbeiterklasse in Zweifel zu ziehen oder etwa gar durch einen Führungsanspruch der Intelligenz ersetzen zu wollen.

Die großen Aufgaben, vor denen wir alle gemeinsam stehen, sind nur lösbar, wenn unter Führung der Arbeiterklasse die große Kraft der sozialistischen Gemeinsamkeit entfaltet und zu höchster Wirksamkeit gebracht wird. Die führende Rolle der Arbeiterklasse bedeutet, daß sie durch ihre organisierte und mit der marxistisch-leninistischen Theorie ausgerüstete Kraft, durch ihre Partei, gemeinsam mit allen anderen werktätigen Klassen und Schichten ständig die objektiv notwendigen Aufgaben und Schritte der Gesellschaftsentwicklung in ihrer Gesamtheit wissenschaftlich und prognostisch herausarbeitet und ihre gemeinsame Verwirklichung organisiert. Die Entfaltung 698